

Turboabitur 2011 am Mariengymnasium

Fragen an den verantwortlichen Oberstufenkoordinator, Herrn Norbert Neubauer

Herr Neubauer, sind die beiden jetzigen 10. und 11. Klassen inzwischen auf dem gleichen Leistungsniveau?

Neubauer

Generell ist die Vergleichbarkeit der beiden Jahrgänge schwer messbar. Uns stehen keine Instrumente zur Verfügung, um diese Frage ganz genau zu klären. Ein gewisses Indiz könnten aber Zeugnisnoten sein.

Die Angleichung des jetzigen 10. Jahrgangs an den 11. Jahrgang ist ein Prozess, der schon seit zwei Jahren stattfindet und mit dem Ende des kommenden Schuljahres auch noch nicht abgeschlossen sein wird. Wir sind aber guter Hoffnung, dass zeitlich zunehmend eine progressive Angleichung der beiden Jahrgänge stattgefunden hat und auch noch stattfindet. Unterstützend wirkt hier die Anordnung von Frau Levin, dass sich die Fachkollegen von 10. und 11. Klassen intensiv austauschen sollen. Im kommenden Schulhalbjahr sollen die Anforderungen in den letzten Klausuren auf ein Niveau angepasst werden. In Englisch werden beispielsweise im 2. Halbjahr Vergleichsarbeiten geschrieben.

Auch wenn die Angleichung der beiden Leistungsniveaus vor dem Hintergrund der geänderten Fachcurricula ein schwieriges Unterfangen ist - zumindest im Bereich des methodischen Arbeitsvermögens sind die jetzigen 11. den 10. um ein Jahr voraus – haben wir Vertrauen in das Vermögen der Lehrer, dieses Kunststück zu vollbringen.

Werden beide Jahrgänge in gemeinsamen Kursen unterrichtet und werden sie die gleichen Klausuren schreiben?

Neubauer

In der Oberstufe – also ab dem nächsten Schuljahr - werden alle Schüler in gemeinsamen Kursen unterrichtet. Die Abiturklausuren sind identisch, nicht ein Strich wird anders ausfallen. Sie werden daher auch zur gleichen Zeit geschrieben. Wegen fehlender Ressourcen können parallele Kurse oder Klausuren nicht stattfinden, es wäre auch nicht sinnvoll.

Wie groß werden die Klassen sein?

Neubauer

Die Kurse werden im Schnitt 20 Schüler – rinnen groß sein, - maximal 28 und minimal - im Sonderfall - 16. Kleine Kurse müssen durch große Kurse ausgeglichen werden, weil wir nicht mehr Lehrerstunden erhalten.

Grundsätzlich lassen sich bei größeren Schülerzahlen durch den Doppeljahrgang Reibungsverluste bei der Kurszuteilung minimieren, davon könnten die Kursgrößen in den nächsten beiden Jahren vielleicht profitieren.

Bei den Naturwissenschaften haben die Schüler in der Oberstufe verschiedene Optionen, bei den Sprachen sieht es schlechter aus. Französisch kann beispielsweise nicht als Leistungskurs gewählt werden. Wird die größere Schülerzahl ein größeres Fächerangebot nach sich ziehen?

Neubauer

Umfragen unter den Schülerinnen und Schülern des MG haben ergeben, dass wir möglicherweise erstmalig genug Teilnehmer für einen musischen Schwerpunkt im Abitur 2011 haben werden. Französisch und Latein trauen sich erfahrungsgemäß nur wenige auf dem erhöhten Leistungsniveau zu. Die Kombination Deutsch-Englisch ist daher ein Kompromiss, um überhaupt den sprachlichen Schwerpunkt anbieten zu können. Dies wird sich auch im Doppeljahrgang vermutlich nicht ändern.

Aktuell liegt die Unterrichtsversorgung bei 94 Prozent. Was tut die Schule, um die Situation – auch angesichts des Doppelabiturs – zu verbessern?

Neubauer

Unser zusätzlicher Lehrerbedarf liegt aktuell bei 6 Kräften, 3 bis 4 neue Kollegen werden demnächst neu eingestellt. Sicher wäre eine Unterrichtsversorgung von 100 Prozent besser, bestimmte Mangelfächer wie Physik, Mathematik, Erdkunde oder Musik können aber zur Zeit kaum besetzt werden, weil einfach die Bewerber fehlen. Um die Prüfungen im Doppelabitur bewältigen zu können, wird in Niedersachsen die Zahl der prüfenden Lehrer von 3 auf 2 reduziert.

Wann werden die Schüler mit Informationen bezüglich Doppelabitur, Fächerwahl etc. versorgt?

Neubauer

Zusammen mit Herrn Schmidt (Fachlehrer für Politik und Geschichte) werde ich im Januar jeweils in einer Doppelstunde die Klassen besuchen, sie über alle Möglichkeiten informieren und mit ihnen zusammen im PC-Raum eine Probewahl starten. Die Schüler sollen dadurch die Scheu vor dem Excel-Programm, mit dem sie später ihre Kurswahl überprüfen sollen, verlieren. Spätestens vor den Osterferien müssen die Schüler ihre Bögen abgeben. Erst dann kann ich die Kurse einrichten und schauen, ob z.B. für Religion als Prüfungsfach genügend Teilnehmer zur Verfügung stehen. 3-4 Wochen vor den Sommerferien werden bei den Fachkonferenzen die Namen der Lehrer für die Fächer aufgelistet und den Schülern dann auch bekannt gegeben. Das führt bekanntlich noch einmal zu Änderungswünschen, die dann nur noch einmal im Rahmen einer Tauschbörse berücksichtigt werden können.

Vielen Dank für Ihre ausführlichen Antworten!

Das Gespräch führten die Elternvertreter der Klasse 11c, Wiebke Schönbohm-Wilke und Hartmut Gundlach sowie der Vorsitzende des Schullehrernrats Reiner Berns.